

Urschrift

**GEMEINDE WESENDORF
ORTSTEIL WESENDORF**

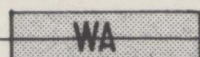
SCHULZENTRUM

**ZUGL. 1. ÄNDERUNG B-PLAN SCHÜTZENPLATZ
(TEILWEISE)**

BEBAUUNGSPLAN

PLANZEICHENERKLÄRUNG

ART DER BAULICHEN NUTZUNG

 ALLGEMEINES WOHNGEBIET

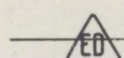
MASS DER BAULICHEN NUTZUNG


Z.B. 0.7 GESCHOSSFLÄCHENZAHL

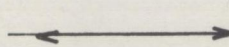
Z.B. 0.4 GRUNDFLÄCHENZAHL

Z.B. II ZAHL DER VOLLGESCHOSSE ALS HÖCHSTGRENZE

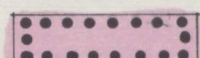
BAUWEISE, BAUGRENZE

 NUR EINZEL- UND DOPPELHÄUSER ZULÄSSIG

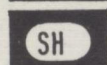
 BAUGRENZE

 STELLUNG DER BAULICHEN ANLAGEN (HAUPTRICHTUNG)


FLÄCHEN FÜR DEN GEMEINBEDARF

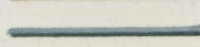
 FLÄCHEN FÜR DEN GEMEINBEDARF

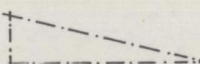
 SCHULE


 SPORTHALLE

VERKEHRSFLÄCHEN

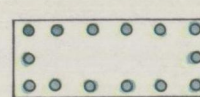
 STRASSENVERKEHRSFLÄCHE

 STRASSENBEGRENZUNGSLINIE

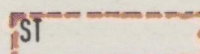
 SICHTDREIECK (s. TEXTL. FESTSETZUNG ZIFF. 1)

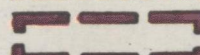
 ÖFFENTLICHE PARKFLÄCHE

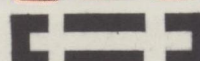
PLANUNGEN, NUTZUNGSREGELUNGEN UND MASSNAHMEN ZUM SCHUTZ, ZUR PFLEGE UND ZUR ENTWICKLUNG DER LANDSCHAFT

 UMGRENZUNG VON FLÄCHEN ZUM ANPFLANZEN VON BÄUMEN UND STRÄUCHERN (s. TEXTL. FESTSETZUNGEN ZIFF. 2)

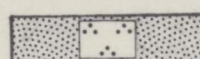
SONSTIGE PLANZEICHEN

 UMGRENZUNG DER FLÄCHEN FÜR STELLPLATZE

 GEM. § 6(3) BBAUG V. D. GENEHMIGUNG AUSGENOMM. TEILBEREICH D. B-PLANS

 GRENZE DES RAUML. GELTUNGSBEREICHS DES B-PLANS

GRÜNFLÄCHEN

 PARKANLAGE, ÖFFENTLICH

TEXTLICHE FESTSETZUNGEN

1. IM BEREICH VON SICHTDREIECKEN SIND UNZULÄSSIG:

- A) NEBENANLAGEN UND STELLPLÄTZE
- B) EINFRIEDUNGEN UND BEWUCHS MIT MEHR ALS 0,80 M HÖHE, GEMESSEN ÜBER STRASSENKRONE.

2. ANPFLANZUNGEN VON BÄUMEN UND STRÄUCHERN GEM. § 9 (1) ZIFF. 25 BBAUG:

INNERHALB DER FLÄCHEN ~~UND~~ ^{MIT} DER FESTSETZUNG ANPFLANZUNG VON BÄUMEN UND STRÄUCHERN GILT FOLGENDES PFLANZGEBOT:

- A) JE 1 QM BEPFLANZUNGSFLÄCHE IST EIN STRAUCHARTIGES GEHÖLZ WIE: HASELNUSS, PFAFFENHÜTCHEN, FAULBAUM, SCHLEHE, OHRWEIDE, SCHWARZER HOLUNDER ZU PFLANZEN.
DIE GEHÖLZE SIND ARTENWEISE IN GRUPPEN VON MIND. 3 STCK. JE ART ZU PFLANZEN. FÜR DIE GESAMTBEPFLANZUNGSFLÄCHE SIND MIND. 3 VERSCHIEDENE ARTEN ZU PFLANZEN.
- B) JE 20 QM BEPFLANZUNGSFLÄCHE IST EIN BAUMARTIGES GEHÖLZ WIE: ROTBUCHE, ZITTERPAPPEL, STIELEICHE, SANDBIRKE, SALWEISE, EBERESCHE ZU PFLANZEN.
DIE BEPFLANZUNG MUSS HECKENARTIG AUSGEFÜHRT WERDEN, WOBEI IN DIE MITTE LAUBBÄUME GEHÖREN, WÄHREND JEWEILS AN DEN RÄNDERN STRÄUCHER UNTERZUBRINGEN SIND.

Aufgrund des § 1 Abs. 3 und des § 10 des Bundesbaugesetzes (BBauG) i. d. F. vom 18.08.1976 (BGBl. I S. 2256, ber. S. 3617), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes zur Beschleunigung von Verfahren und zur Erleichterung von Investitionsvorhaben im Städtebaurecht vom 06.07.1979 (BGBl. I S. 949) und des § 40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung (NGO) i. d. F. vom 18.10.1977 (Nds. GVBl. S. 497), zuletzt geändert durch das 8. Gesetz zur Änderung der NGO und der NLO vom 18.02.1982 (Nds. GVBl. S. 53), hat der Rat der ~~Stadt~~/Gemeinde diesen Bebauungsplan, bestehend aus der Planzeichnung und den nebenstehenden textlichen Festsetzungen, als Satzung beschlossen:

Wesendorf, den 14.10.82
Manfred Dresner
(Ratsvorsitzender)
1. stellv. Bürgermeister
Gemeinde Wesendorf
Kreis Gifhorn
Stadt-/Gemeindedirektor

Der Rat der ~~Stadt~~/Gemeinde hat in seiner Sitzung am 24.6.82 die Aufstellung des Bebauungsplanes beschlossen.

Der Aufstellungsbeschluß wurde gemäß § 2 Abs. 1 BBauG am 1.7.82 ortsüblich bekanntgemacht.

Wesendorf, den 14.10.82
Gemeinde Wesendorf
Kreis Gifhorn
Stadt-/Gemeindedirektor

Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die städtebaulich bedeutsamen baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom 25.1.82). Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei.

Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden Grenzen in die Örtlichkeit ist einwandfrei möglich.

Wolfsburg, den 30.9.82
Gemeinde Wesendorf
Kreis Gifhorn

Der Entwurf des Bebauungsplanes wurde ausgearbeitet von:

Dr.-Ing. W. Schwerdt
Büro für Stadtplanung
Bohlweg 1 Ruf 19161
3300 Braunschweig

Braunschweig, den 23.9.82
W. Schwerdt

Der Rat der ~~Stadt~~/Gemeinde hat in seiner Sitzung am 24.6.82 dem Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die öffentliche Auslegung gemäß § 2a Abs. 6 BBauG beschlossen. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 1.7.82 ortsüblich bekanntgemacht.

Der Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung haben vom 15.7.82 bis 16.8.82 gemäß § 2a Abs. 6 BBauG öffentlich ausgelegen.

Wesendorf, den 14.10.82
Gemeinde Wesendorf
Kreis Gifhorn
Stadt-/Gemeindedirektor

Der Rat der ~~Stadt~~/Gemeinde hat in seiner Sitzung am dem geänderten Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die eingeschränkte Beteiligung gemäß § 2a Abs. 7 BBauG beschlossen.

Den Beteiligten im Sinne von § 2a Abs. 7 BBauG wurde vom bis zum Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben.

den
Stadt-/Gemeindedirektor

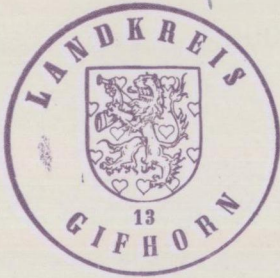
Der Rat der ~~Stadt~~/Gemeinde hat den Bebauungsplan nach Prüfung der Bedenken und Anregungen gemäß § 2a Abs. 6 BBauG in seiner Sitzung am 24.9.82 als Satzung (§ 10 BBauG) sowie die Begründung beschlossen.

Wesendorf, den 14.10.82
Gemeinde Wesendorf
Kreis Gifhorn
Stadt-/Gemeindedirektor

Der Bebauungsplan ist mit Verfügung der Genehmigungsbehörde Landkreis Gifhorn (AZ: 6170-02/1996) vom heutigen Tage unter Auflagen/mit Maßgaben gemäß § 11 in Verbindung mit § 6 Abs. 2 bis 4 BBauG genehmigt/teilweise genehmigt.

Die kenntlich gemachten Teile sind auf Antrag der Gemeinde vom 14.10.1982 gemäß § 6 Abs. 3 BBauG von der Genehmigung ausgenommen.

Gifhorn, den 07.12.1982



Genehmigungsbehörde:
Der Oberkreisdirektor

Im Auftrage

Büthe

Unterschrift

Büthe
Baudirektor

Der Rat der ~~Stadt~~/Gemeinde ist den in der Genehmigungsverfügung vom

(AZ:)
aufgeführten Auflagen/Maßgaben in seiner Sitzung am war nicht es-
beigetreten. fordern

Der Bebauungsplan hat zuvor wegen der Auflagen/Maßgaben vom 27.12.82 bis 20.01.83 öffentlich ausgelegen. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 19.12.82 ortsüblich bekanntgemacht.

Wesendorf, den 4.02.1983

Welling

Stadt/Gemeindedirektor

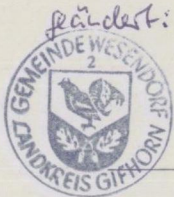
Die Genehmigung des Bebauungsplanes ist gemäß § 12 BBauG am 31.01.83 im Amtsblatt Nr. (2) 28.02.83 für den Landkreis Gifhorn bekanntgemacht worden.

Der Bebauungsplan ist damit am 01.03.83 ~~28.05.02.83~~ rechtsverbindlich geworden.

Wesendorf, den 05.03.83
~~15.02.83~~

Welling

Stadt/Gemeindedirektor



i. A. Kleinböhm
05.02.82

Innerhalb eines Jahres nach Inkrafttreten des Bebauungsplanes ist die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften beim Zustandekommen des Bebauungsplanes nicht geltend gemacht worden.

Wesendorf, den 14.10.1991

(Büthe)

Stadt/Gemeindedirektor

